

Vorbemerkung: Da der Schreibende, aus gesundheitlichen Gründen, die Touren der Gruppe 1 nicht selber leiten konnte, haben sich in grosszügiger Art und Weise Walter und Robert bereit erklärt dies für mich zu übernehmen. Aus verständlichen Gründen wollte ich Walter und Robert das Schreiben der Tourenberichte nicht auch noch aufbürden. Somit ist aber auch klar, dass ich die Berichte nur aus den Erzählungen der beiden schreiben kann. Damit werden die Berichte natürlich mit weniger Details geschmückt sein als sonst üblich.

Sonntag, 28.06.2026

Tour 05.2026

Untere Euschels

Gemäss der Wetterprognose ist heute der wärmste Tag der Woche. Deshalb und auch zum Auftakt haben die TL entschieden eine nicht allzu schwere Tour zu machen. Abfahrt mit dem Bus bis nach Gypsera. Da die Tour sowieso am Volg Laden vorbei führte, konnten diejenigen, die noch etwas einkaufen mussten, dies dort tun. Anschliessend erfolgte der Aufstieg, zuerst dem Riggisalp bach entlang, später über die Alpweiden der Riggisalp bis fast zur Bergstation gleichen Namens. Ab dort weiter in südlicher Richtung nach «Untere Euschels», eine der vielen Alpwirtschaften in diesem Gebiet. Dann wurde der Euschelsbach überquert und der Weg führte in nördlicher Richtung fast immer auf der gleichen Höhe zur Alp «Ober Stierenberg». Ab dort ein steiler Abstieg zum «Unter Stierenberg». Weiter via «Unteres Bödeli» und «Spicherweid» zur «Hubel Rippa». Dort konnten alle den Durst löschen bevor es hinunter zur Seeweid und zurück zum Hotel ging.

Auf/Abstieg : 560m/546m    Zeit : 3h 15' (Angaben gem. Swisstopo)    Teiln. 10

Montag, 29.06.2026

Tour 03.2026

Schwyberg

Fahrt mit dem Bus nach Plaffeien. Der Beginn dieser strengen und langen Tour begann über die Felder rund um Plaffeien mit einem moderaten Aufstieg bis «Ober Hapfere». Die Fortsetzung führte während einer guten Stunde durch den Wald, was in Anbetracht der immer noch hohen Temperaturen geschätzt wurde. Als man dann auf die Alpweiden kam, war man immerhin schon auf über 1'300 Metern Höhe. Dort oben verspürte man eine angenehme Bise. Nach dem «Gross Schwyberg» war noch ein kleiner Aufstieg zu bewältigen, der die Gruppe auf den höchsten Punkt dieser Tour brachte. Kurz nach diesem Aufstieg machte die Gruppe die wohlverdiente Mittagspause. Danach folgte ein Abstieg durch einen Wald. Am Ausgang dieses Waldes wartete die Alpwirtschaft «Hapfere Schwyberg» auf die durstigen Wanderer. Nachher war noch einmal ein Aufstieg zu bewältigen, der auf den «Fuchses Schwyberg» führte. Nach der Einkehr in dieser Alpwirtschaft ging es nur noch hinunter bis zum Hotel Bad.

Auf/Abstieg : 932m/792m    Zeit : 4h 49' (Angaben gem. Swisstopo)    Teiln. 10

Dienstag, 30.06.2026

Tour 02.2026

Hohmattli

Fahrt mit dem Bus nach Gypsera. Erneut die Möglichkeit im Laden etwas zu besorgen. Der Startort ist fast identisch mit der Tour des ersten Tages. Diesmal jedoch Aufstieg über «Hürleni» und weitere Alpen bis auf den Grat des Bergrückens. Ab diesem Punkt führt der Weg fast flach auf die Nord-Ost Seite des Hohmattli. Dann folgte noch ein steiler Aufstieg via «Ober Hohberg» auf den Gipfel des Hohmattli. Nach einem nicht allzu langen Abstieg erreichte die Gruppe die Alpwirtschaft «Salzmatt». Diese war aber zur grossen Ueberraschung geschlossen. Somit musste der eigentlich geplante Aufenthalt verschoben werden. Nach einer weiteren Stunde erreichte man die Riggisalp, wo man den Durst mit dem gespendeten Getränk aus dem Kurt Nussbaumer Fonds löschen konnte. Fahrt mit dem Sessellift hinunter nach Gypsera und zurück mit dem Bus zum Hotel.

Auf/Abstieg: 832m/398m Zeit: 3h 41' (Angaben gem. Swisstopo) Teiln. 10

Mittwoch, 01.07.2026

Ersatztour

Greyerz

Da der Wetterbericht für diesen Tag starke Niederschläge und/oder Gewitter ankündigte, beschloss man eine Ersatztour anzubieten. Da die Niederschläge etwa in der Tagesmitte angesagt waren (effektiv regnete es bereits morgens um 10 Uhr heftig) beschlossen die Tourenleiter gar nicht erst eine Wanderung zu machen, sondern einen Ausflug mit Bus und Bahn nach Greyerz. Tatsächlich ist das historische Städtchen auf dem markanten Hügel eine Sehenswürdigkeit und deshalb auch bei Touristen ein beliebtes Reiseziel. Zum anderen ist dort jedes zweite Haus ein Restaurant. Also auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Nach dem Besuch des Städtchens und einem guten Mittagessen kehrte die Gruppe nach Schwarzsee zurück.

Donnerstag, 02.07.2026

Tour 04.2026

Kaiseregg

Für diesen Tag war wieder gutes Wetter angesagt. Denn dies ist auch nötig für diese Tour. Fahrt mit dem Bus nach Gypsera und mit dem Sessellift auf die Riggisalp. Wanderung auf dem vom Dienstag bekannten Weg bis zur «Salzmatt». Dort macht der Weg praktisch eine Spitzkehre, steigt zuerst auf dem Grat und später an der Bergflanke der Kaiseregg auf bis zum Kaisereggpass. Dort hat man das grösste geschafft. Es fehlen nur noch gut 100 Höhenmeter, die man auf der Ostseite des Berges aufsteigt bis zum Gipfel. Auf diesem hat man eine wunderbare Aussicht, sowohl in die Alpen als auch Richtung Mittelland. Leider fehlt eine vernünftige, geeignete Alternative für den Rückweg. So ist es unumgänglich, den Abstieg auf dem selben Weg zu machen wie den Aufstieg. Das heisst Abstieg bis zur Salzmatt, wo diesmal allerdings die Wirtschaft geöffnet war! Danach ebenso auf dem bekannten Weg zurück auf die Riggisalp. Mit dem Sessellift nach Gypsera und mit dem Bus zurück zum Hotel.

Auf/Abstieg: 810m/810m Zeit: 4h 24' (Angaben gem. Swisstopo) Teiln. 9

Freitag, 03.07.2026

Tour 06.2026

La Patta

Fahrt mit dem Bus nach Kaspera. Zuerst Überquerung der Sense. Sofort beginnt der Aufstieg zum Hof «Schlossisboden». Weiter in nördlicher Richtung bis zur Alp «Schwand». Dort macht man ebenfalls fast eine Spitzkehre um in der entgegen gesetzten Richtung auf einem bewaldeten Grat immer moderat anzusteigen. Schlussendlich erreicht man den «Fuchses Schwyberg». Nach einem kurzen Abstieg nimmt man den Schlussaufstieg nach La Patta in Angriff. Von dort hat man einen schönen Ausblick auf den Talkessel in welchem der Schwarzsee eingebettet ist. Weil noch genügend Zeit blieb, entschieden die TL sich für die Option, die Schlaufe über L'Auta Chia d'Amont anzuhängen. Dies lohnt sich insofern, denn nach dem Verlassen des Waldes öffnet sich dem Wanderer eine wunderschöne Sicht Richtung Westen. Das heisst Richtung Moléson, Greyerz, Valsainte usf. Nachher nahm man den Rückweg auf der Südseite des La Patta über die Alp «Magnena», hinunter an «La Balisaz» vorbei, bis «Unter Recardets». Dort hatten die durstigen Wanderer noch Zeit um den Durst zu löschen. Zum Schluss ging es auf dem Alpsträsschen steil hinunter bis ins Tal und zurück zum Hotel.

Auf/Abstieg: 792m/771m Zeit : 4h 16' (Angaben gem. Swisstopo) Teiln. 8

Lausanne, 08.07.2026

Jürg Schell